

HEGAUER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE REGION HEGAU

Neue Mensa
am Kinderhaus
in Engen

S. 3

Sanierung der
Halle in
Gailingen

S. 3

Gailinger
Eichelklauber in
Bestform

S. 7

Steißlinger
Handballer mit
viel Spielwitz

S. 9

Tausende Narren
feiern in Tengen
die Kamelia

S. 10

6. FEBRUAR 2013

WOCHE 6

HE/AUFLAGE 20.422

GESAMTAUFLAGE 86.081

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER SPRICHT MAN



Kern der Wahrheit

Zwanzig Besucher konnten sich beim Dorfgespräch gestern im »Alten Rathaus« in Gottmadingen locker im Foyer aufstellen. Es war kein Vergleich zum letzten Dialog im Höhenfreibad. Dort waren mehr als 600 Besorgte dem Ruf von Bürgermeister Michael Klinger gefolgt.

Trotz der erschlafften Anteilnahme für öffentliche Belange wurde bei diesem Gespräch im Kern sichtbar, was die Gemeinde im Allgemeinen umtreibt: Zum einen wurde deutlich, dass es in Gottmadingen weitaus mehr Baustellen als die des Schwimmbades gibt – Straßenbeleuchtung, Eichendorffschulareal, Kindergarten St. Martin und diverse weitere Projekte wollen bewältigt werden. Zum anderen sitzt der Schock über die Freibad-Hiobsbotschaft so tief, dass einige Bürger am liebsten überhaupt keine Investitionen mehr tätigen würden. »Wir hören überall: Nehmt doch das Geld fürs Bad«, sagte Klinger.

Sicher ist: Gottmadingens Kassen sind momentan gefüllt. Ausgaben könnten getätigt werden. Nur welche und wann? Darüber müssen Bürger und Gemeinderat eine Entscheidung treffen.

Es wird keine leichte Wahl sein, und Enttäuschungen sind vorprogrammiert, aber wenigstens besteht Mitspracherecht. Basisdemokratie nennt man das.

Lea Kramer
kramer@wochenblatt.net

Die Halle – ein Kunstwerk

Mit dem Richtfest biegt das Großprojekt in Engen auf die Zielgerade ein

Engen (mu). Ein wichtiges Etappenziel wurde am Montagnachmittag in Engen erreicht: Mit dem Richtfest geht der Bau der neuen Halle an der Grundschule in seine letzte Phase. »Jetzt ist das bislang nur auf Plänen existierende Bauwerk greifbar geworden«, erklärte Stadtbaumeister Matthias Distler, nachdem die Zimmerleute ihr Richtfest-Ritual beendet hatten.

»Der Rohbau steht, das Dach ist drauf – die Handwerker haben auf einer schwierigen Baustelle gute Arbeit geleistet«, lobte Bürgermeister Johannes Moser das bisher Geleistete. Er hoffe, dass die Kosten von rund 4,6 Millionen Euro eingehalten werden und »wir keinen Berliner Flughafen bekommen«. Bis September soll die neu Halle fertig sein, an der überwiegend heimische Handwerksbetriebe beschäftigt sind.

Als besondere Herausforderung sieht Architekt Distler die Kombination von Veranstaltungen, Sport sowie dem Ganztagsbetrieb der Grundschule unter einem Dach. Das scheint mit einem durchdachten, flexiblen Raumkonzept gelungen. Dafür waren Architekten, Fachleute und Handwerker ständig gefordert, neue und bessere Lösungen zu entwickeln. Die Richtfestgäste nahm Stadtbaumeister Distler dann mit auf einen vi-



Am Montag wurde das Richtfest der neuen Halle in Engen gefeiert. Bis September soll sie fertig sein.

swb-Bild: mu

suellen Spaziergang durch die projizierte Halle. Er beschrieb das helle, einladende Foyer, dem die Garderobe und der Essensbereich für die Grundschüler angegliedert sind. Die Vielzahl der Nebenräume an der Südseite, die über zwei weitere Eingänge erreicht werden können.

Umkleideräume, Gang und Schulräume seien von schlichter Eleganz, so Distler. Die eigentliche Halle mit einer geräumigen Bühne ist mit heimi-

schen Hölzern verkleidet, hinter Kipptoren ist der Tresen für die Bewirtung verborgen. Die Sporteinbauten liegen hinter der Wandverkleidung, und Lichtbänder an den Seiten schaffen viel Tageslicht ins Innere, das die warmen Farbtöne zur Geltung bringt.

Als Material werden auch bei diesem Großprojekt überwiegend regionale Baustoffe verwendet. Beton, Holz und Glas werden durch farbig la-

ckierte Aluplatten als Fassade ergänzt. Seinen bildlichen Rundgang schloss Mattias Distler mit der Feststellung: Bauen ist Kunst – denn Handwerker fügen anhand von Plänen die vorgegeben Baustoffe auf der grünen Wiese zu einem Gebäude zusammen. »Diese Fähigkeit bedarf beim Handwerker oft gleichviel Phantasie wie beim Künstler beim Erschaffen eines Kunstwerkes«, ist der Stadtbaumeister überzeugt.

Gesundheit und Umwelt im Fokus

Gailingens Bürgermeister über die Vorhaben in seiner Gemeinde

Gailingen (lkr). Allerorts sind die Kommunen im Fastnachtsfieber. Aufgrund der frühen fünften Jahreszeit hatten die Hegauer ihre Neujahrsempfänge in den Januar gepackt. Nicht so in Gailingen. Dort gibt es traditionell keinen Neujahrsempfang, doch Bürgermeister Heinz Brennenstuhl betont beim Pressegespräch am Freitag: »Wir haben den Januar nicht verschlafen.«

Seine Gemeinde habe 2013 viel vor, verspricht er. Doch bevor es an die neuen Taten geht, werfen Altlasten aus dem vergangenen Jahr bereits ihre Schatten voraus. Das Thema Windkraft wird die Gailinger auch heuer weiterhin beschäftigen. »2012 haben wir das ganze Jahr lang nur über einen Verfahrensweg diskutiert. Jetzt geht es an die Sache selbst«, sagt Brennenstuhl. Ob die umstrittene Fläche am Rauhenberg im Flächennutzungsplan ausgewiesen wird, das wird sich zeigen. Die Verhandlungen dazu sollen transparent mit allen Interessensvertretern gestaltet werden – eine Mammutaufgabe. »Wir wollen eine gute Brücke in die Zukunft bauen, die alle überqueren können.«



Heinz Brennenstuhl will ein Gesundheitsdorf in Gailingen. swb-Bild: lkr

Doch für die Weiterentwicklung der Gemeinde heißt das Stichwort: »Gesundheitsdorf«. Nicht nur durch das Landessanierungsprogramm, mit dem bereits private Häuser im Ortskern wieder auf Vordermann gebracht wurden, sondern auch mit der Ansiedlung von Gesundheitsdienstleistern soll Gailingen punkten. Damit sind sowohl Ärzte, als auch Wellnessanbieter sowie Freizeitangebote gemeint. Damit sollen neue Anreize für die Angehörigen von Patienten in den ortsansässigen Kliniken geschaf-

fen werden. Doch auch in die Schweiz richtet sich der Blick. Allgemein soll »Gesundheit« ein Standortfaktor werden – sowohl für Einheimische, als auch Auswärtige.

Damit Letztere zu Ersteren werden, werden fleißig Wohnbaugebiete, wie »Hinter der Hofwies«, erschlossen. Mit Rabatten auf Bauland werden explizit junge Familien und energiebewusste Bewohner angeworben. Dieses Energiebewusstsein treibt auch die Gemeinde selbst seit dem Antrag für den »European Energy Award« (eea) um. Hierfür musste Gailingen ein Energieleitbild austüfteln und einen Energiebericht erstellen. Das Leitbild hat sich laut Gemeindecchef bisher positiv ausgewirkt: »Wo wir früher lange beraten haben, gibt es jetzt keine Diskussionen im Gemeinderat mehr.« Das Leitbild gebe die Richtung vor und etwaige Mehrinvestitionen für Nachhaltigkeit würden inzwischen bereitwillig akzeptiert. Gestern wurde der eea-Award in Ravensburg verliehen. Nun will die Gemeinde weiter an der Energiewende arbeiten. Das Ziel: den Award in Gold vor Diessenhofen ergattern.

Letzte Meldungen

- Zur diesjährigen Bürgerversammlung lädt die Stadtverwaltung Aach interessierte Bürger am Dienstag, 12. März, in die kleine Schulsporthalle ein.
- Der Aacher Gemeinderat entschied sich in seiner Sitzung am Montag zum Kauf von 205 LED-Straßenlampen, die bis Frühsommer südlich der Haupt- und Mühlhauser Straße montiert werden. Die Kosten für die Anschaffung inklusive Lieferung und Montage werden rund 135.000 Euro betragen.



TWINGO ATTRAKTIV LEASEN!

OHNE ANZAHLUNG!

Monatlich ab **99,- €**

Laufzeit 48 Mon. und 40.000 km

Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 6,7, außerorts 4,2, kombiniert 5,1; CO₂-Emissionen kombiniert: 119 g/km (Werte nach VO (EG) 715/2007).

Autobahn BLENDER

Robert-Gorwig-Str. 6
78315 Radolfzell
Tel. 0 77 32/98 27 73

RENAULT

Viele Sänger gesucht

Sisingas haben dieses Jahr viel vor

Singen (swb). Sie singen, weil es Spaß macht und gut tut. Sie erleben gerne die Gemeinschaft, vor allem jedoch möchten Sie ihren Zuhörern ein Lächeln aufs Gesicht zaubern. Jeden Montag treffen sich die 7 Sänger und 27 Sängerinnen des Krankenhauschores »Sisingas« mit ihrer Dirigentin Birgit Mehlich, um gemeinsam zu proben. Jetzt wurde in der zweiten Jahresversammlung nach der Vereinsgründung Bilanz gezogen. Der Chor an sich kann allerdings auf schon 20 Jahre Geschichte zurückblicken. Nach einer herzlichen Begrüßung bedankte sich der Vorsitzende Bruno Koch beim Vorstandsteam und besonders bei der Dirigentin Birgit Mehlich.



Die Sisingas suchen noch Mitsänger für ihr Projekt.

Schriftführerin Dagmar Schuler ließ das vergangene Jahr Revue passieren und rief dabei manch begeisternden, berührenden oder humorvollen Moment in Erinnerung. Im vergangenen Jahr wurden nicht nur wieder zwei »offene Himmel« mitgestaltet, auch die Examensfeier der Krankenpflegeschule und der 6. Singener Tag gegen den Krebs wurden durch die Sisingas musikalisch umrahmt. Absoluter Höhepunkt des Chorjahres ist jeweils der Weihnachtsrundgang mit OB Ehret in der Singen und mit OB Schmidt in Radolfzell. Der neu eingeführte monatliche Hock (Sisimoho) und der herbstliche Ausflug ins Appenzellerland ließen die Chorge-

meinschaft weiter zusammenwachsen. Birgit Mehlich gab einen Überblick über die diesjährigen Projekte: So wird der Chor unter anderem zweimal bei der Mitgestaltung des Offenen Himmels (17. März und 17. November), im Servicehaus Sonnenhalde (16.6) sowie bei verschiedenen Anlässen zu hören sein. Weiterhin steht die Mitwirkung beim Osterkonzert des Männergesangsvereins Volkertshausen (31. 3.) auf dem Programm. Mit einem eigenen Konzert möchten die Sisingas im Oktober erfreuen. Die beiden Vorsitzenden Bruno Koch und Heike Gönner, die Kassiererinnen Sabine Engel und Gudrun Werner und die Notenwartinnen Claudia Gräble und Diana Bolduan wurden in ihrem Amt bestätigt. Neu ins Team gewählt wurden die beiden Schriftführerinnen Rosita Martin und Carmen Auer. Die Chormitglieder bedankten sich herzlich bei den bisherigen Schriftführerinnen Dagmar Schuler und Christine Frank. Dagmar Schuler wurde Kassensprüferin. Der Chor freut sich besonders über neu interessierte Sänger zur Verstärkung der Bass- und Tenorstimmen. Aber auch interessierte Sängerinnen sind herzlich zu den Proben eingeladen, die immer montags von 20 bis 21.10 Uhr im Verwaltungsgebäude des Singener Krankenhauses stattfinden. Nähere Information bei Birgit Mehlich unter 07731/798844.

Musikalische Auszeichnung

JMS-Schüler holen Preise bei »Jugend musiziert«



Die erfolgreichen Wettbewerbsteilnehmer der Jugendmusikschule Westlicher Hegau. Es fehlt Kathrin Kossmann.

Hegau (swb). 13 Schüler starteten erfolgreich in Konstanz beim Wettbewerb »Jugend musiziert«. Kathrin Kossmann aus der Gesangsklasse Ulrike Brachat erspielte sich in der Kategorie Gesang-Pop einen ersten Preis mit Weiterleitung zum Landeswettbewerb in Heidelberg. Zudem gab es fünf erste Preise und sieben zweite Preise. Erste Preise gingen in der Kategorie Akkordeon an Valerie Weigl, aus der Akkordeonklasse Manuela Greuter. In der Kategorie Duo Klavier und ein Blasinstrument heimsten Sarah Andris (Querflöte aus der Flötenklasse Reinhilde Klinghoff-

einen ersten Preis ein. In der Kategorie Gitarre Duo freuten sich Hendrik Stelling und Niklas Stelling (Gitarrenklasse Christian Sorger) über die Auszeichnung. Zweite Preise gingen an: Lena Büchler (Akkordeon Solo), Annika Dietrich (Cello Solo), Marie Greuter (Cello Solo), Mateo Hille, Tobias Mohr und Patricia Leiber (Gitarre Trio) sowie Simon Deppe (Violine Solo). Die JMS Westlicher Hegau belegt mit diesen Preisen wieder einmal mehr, mit welcher Sorgfalt, Hingabe und hohem Fachkönnen die Lehrerinnen und Lehrer an der Jugendmusikschule arbeiten.

Eisafé Portofino
Eis, Kaffee und Kuchen, Cocktails, Pizza und Lasagne auch zum Mitnehmen.
Tel. 0 77 31 / 6 88 00

Karosserie & Lack
Metzner
Steißlingen - 07738 5090
Wenn's einfach gut werden muss.

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 45 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C SÜDWEST** **BVDA** **AD A**

WOCHENBLATT ONLINE
UNTER
WWW.WOCHENBLATT.NET

DENZEL'S
Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region

Schwarzwaldstraße 22, Singen und Bietingen beim LIDL

Frisches Wildschwein aus dem Hegau

FIT i de Fasnet Putenschnitzel gerne auch als Medallions 100 g € 0,99	AKTION AKTION AKTION Schweinekotelett saftig 100 g € 0,69	immer beliebter Schweinegulasch zart und mager 100 g € 0,79
Speck macht länger lustig Vesperspeck a. St. aus unserem Tannenrauch 100 g € 0,99	Sauer macht lustig Schwartenmagen natürlich hausgemacht 100 g € 0,79	aus unserem Tannenrauch Lachsschinken mager und eiweißreich 100 g € 1,69
natürlich hausgemacht Kartoffelsalat täglich frisch 100 g € 0,59	den mögen alle Bauernschinken mild geräuchert 100 g nur € 1,49	AKTION AKTION AKTION Nürnbergerle zart, würzig 100 g € 0,99

FIX und Fertig im Portionsdarm: Gulaschsuppe und saure Kutteln – Dose Nierle!

Goldankauf Süd-West

Singen
Scheffelstr. 24
im Kabel BW / neben Eiscafe Portofino
Mo. - Fr. Sa.
10:00 - 17:00 10:00 - 13:00
Bitte Ausweis mitbringen

Weil Vertrauen Gold wert ist

GOLDANKAUF

Wir kaufen: Altgold, Zahngold, Diamanten, Platin, Palladium, Altsilber, Silberbesteck, Briefmarken, Militaria, Münzen; Wir nehmen auch Ihr altes versilbertes Besteck und Zinn!

Manche Mitbewerber werben mit hohen Goldpreisen, die sie dann nur für das erste Gramm bezahlen!
Unsere Preise gelten vom ersten bis zum letzten Gramm!
Deshalb unser Tipp an Sie: Vergleichen lohnt sich immer!!

GASW GmbH & Co. KG Hauptstr. 18 78647 Trossingen
Tel. 07425/9511070 www.gasw.de Fax 07425/9511071

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen
ist in der Schaffhauser Str. 60,
direkt rechts neben dem
Krankenhaus an der
DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Polizeirevier Singen: 07731/888-0
Krankentransport: 19222
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Giftnotruf: 0761/19240
Feuerwehr: 112
Telefonseelsorge: 0800/11 10 111
0800/11 10 222
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
(*kostenfrei)
Tierschutzverein: 07731/65514
Tierrettung: 07732/941164
(Tierambulanz) 0160/5187715
Frauenhaus Notruf: 07731/31244
Familien- und Dorfhilfe
Einsatzleitungen:
Singen-Rielasingen-Höri 07731/795504
Gottmadingen-Hilzingen-Hegau-West 07734/934355
Kabel-BW: 0800/8888112
(*kostenfrei)

TENGEN
Wasserversorgung:
Pumpwerk Binningen: 07739/309, 07736/7040
Am Wochenende/nachts: 0172/740 2007

GOTTMADINGEN
Wasserversorgung: 07731/908-0
(Anrufbeantw. m. Notrufnummer)
tagsüber: 07731/908-125
Polizeiposten: 07731/1437-0
Polizei SH: 0041/52/6242424

HILZINGEN
Wasserversorgung: 0171/2881882
Stromversorgung: 07733/946581
Schlatt a. R.: 0041/52/6244333

GAILINGEN
Wasserversorgung: 07731/908-0
(Anrufbeantw. m. Notrufnummer)
tagsüber: 07731/908-125
Strom: 0041-52/6244333

MÜHLHAUSEN
Wassermeister Werner Faaß
(Mühlhausen-Ehingen): 07733/8392

AACH
Wassermeister Marcel Haas 07774/433
Elektrizitätswerk Aach,
Störungsstelle Tuttlingen: 07461/7090
Gemeinschaftsantenne,
Störungsstelle: 07731/820284

STEISSLINGEN
Polizeiposten: 07738/97014
Gemeindeverwaltung: 92930
Wassermeister: 245
Stromversorgung Gemeindewerke
in Notfällen: 07738/929345

Rohr verstopft ?
Rohrreinigung
A. Linack · Singen
0 77 31 – 2 27 67
01 72 – 7 47 40 30

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

Liste der nächstgelegenen Notdienst-Apotheken

22 8 33 *
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

Do., 07.02.: Ratoldus-Apotheke,
Schützenstr. 2, Radolfzell

Fr., 08.02.: Residenz-Apotheke,
Poststr. 12/14, Radolfzell

Sa., 09.02.: Martinus-Apotheke,
Uhlandstr. 48, Singen

So., 10.02.: See-Apotheke, Haupt-
str. 223, Gaienhofen und
Stadt-Apotheke, Vorstadt 8,
Engen

Mo., 11.02.: Schützen-Apotheke,
Schützenstr. 17, Radolfzell

Di., 12.02.: Paracelsus-Apotheke,
Kreuzensteinstr. 7, Singen

Mi., 13.02.: Hohentwiel-Apotheke,
Hegastr. 14, Singen

TIERÄRZTL. NOTDIENST

Zu erfragen über den jeweiligen
Haus-Tierarzt (AB).

HERTRICH

METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Rindergeschnetzeltes
aus der gelagerten Keule –
gerne auch schon als fertige schnelle Pfanne
mit Kräutermarinade und Paprika
100 g **1,20**

Krustenbraten
magere saftige Schweineschulter
mit Schwarte
100 g **0,70**

Fleischkäsebrät
backen Sie sich Ihren Fleischkäse
frisch zuhause. In der Alufolie.
Größen 250/500/700 Gramm/1,1/5,2/5 kg
100 g **0,60**

Hähnchenkeulen
saftige Hähnchenkeulen/Gelenkschnitt –
das bedeutet ohne den knöchigen
Rückenteil
100 g **0,49**

**Fleischwurst –
geschnitten für Salat**
Wurstsalat – für Sie geschnitten zum selber
Anmachen, auch mit Käse erhältlich
100 g **0,70**

Krakauer im Ring
die herzhafte Dauerwurst
mit Kümmel verfeinert
100 g **0,70**

hauseigene Salami
im Naturreifeverfahren hergestellt in den Sorten
Haus/Winzer/Gourmet/Plock/Rind
100 g **1,10**

Gourmetschinken
aus der mageren Schweineoberschale
in den Sorten Rosmarin/Spargel/Honig
100 g **1,50**

Handwerkstradition
seit 1907

Eine Mensa für die Kleinen

Anbau im Kinderhaus Glockenziel in Engen eingeweiht

Engen (mu). Das Wohl ihrer jüngsten Bürger hat in Engen derzeit oberste Priorität. Um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf kräftig zu unterstützen wird in Welschingen eine Krippengruppe eingerichtet, eine nagelneue Krippentagesstätte ist im Baumgarten in Engen geplant und vergangene Woche wurde die Mensa im Kinderhaus Glockenziel eingeweiht.

Auf gut 50 Quadratmeter können die Kleinen mit ihren Erzieherinnen nun in heller, freundlicher Atmosphäre ihr Mittagessen genießen. Bisherige Umräumaktionen im Kreativraum gehören jetzt der Vergangenheit an. »Diese neue Mensa macht unseren Alltag um vieles einfacher«, freut sich Kinderhaus-Leiterin Doris Jäckel-Braunwald über den neuen Raum. Bis zu 50 Kinder nehmen täglich ihr Mittagessen im Glockenziel ein. Nach dem Mittagstisch wird in der Mensa noch die Hausaufgabenbetreuung durchgeführt.

In Vertretung des erkrankten Bürgermeisters übernahm sein Stellvertreter Moritz Kamenzin die offizielle Einweihung des neuen Projektes vor. Er kündigte auch an, dass die Tagesstätte aufgrund des steigenden Bedarfs an Ganztagesbetreuung im kommenden Kindergartenjahr um eine halbe Gruppe aufgestockt werde. Erfreut vermeldete er zudem, dass



Stein auf Stein - die Mensa wird bald fertig sein.... Kinder, Erzieherinnen und viele Gäste feiertendie Einweihung der neuen Mensa im Kinderhaus Glockenziel in Engen.

swb-Bild: mu

mit 128.000 Euro eine »Punktlandung« auf der Kostenseite gelang. Die Federführung bei der Realisie-



rung der Mensa hatte das Stadtbauamt Engen mit Architektin Ingrid Bantel als Projektleiterin.

Stadtbaumeister Matthias Distler ließ den Bauverlauf noch einmal Revue

passieren und betonte: »Kleine Baustellen für kleine Leute sind nicht weniger aufregend und komplex«. Überwiegend örtliche Handwerker leisteten ihren Beitrag zum Anbau, der nach sechs Monaten Bauzeit am 7. Januar fertig gestellt war. Nach der feierlichen Weihe des neuen Raumes durch Pfarrer Michael Wurst und Dekan Matthias Zimmermann und dem passenden Handwerkerlied der Kindergarten-Kinder weihten dann die kleinen und großen Besucher mit Muffins und Apfelsaft den neuen Speiseraum im Kinderhaus Glockenziel.



Werden bald solch schmucke Oldtimer in Engens Spitalscheune zu bewundern sein?

Oldies in der Spitalscheune ?

Engen (mu). Für Liebhaber historischer Fahrzeuge könnte Engen bald eine gute Adresse werden: Auf Initiative von Peter Kamenzin, dem rührigen Engener Geschäftsmann, UWV-Gemeinderat und Vorsitzender des Schwarzwaldvereins, soll in der Spitalscheune unterhalb des Engener Krankenhauses ein Fahrzeug- und Oldtimermuseum eingerichtet werden. Als ersten Schritt für dieses Vorhaben möchte Kamenzin einen Trägerverein gründen. Interessierte Bürger können sich am Freitag, 22. Februar, 19 Uhr, in der »Sonne« in Engen treffen, um erste Informationen über das Vorhaben zu bekommen.

Die Aufgabe des Trägervereins würde die Entwicklung eines Konzeptes für das Fahrzeugmuseum sein. Zudem sollten über den Verein Kontakte zu privaten Leihgebern hergestellt sowie der Aufbau einer Ausstellung organisiert werden. Peter Kamenzin könnte sich regelmäßige Öffnungszeiten von März bis November am Wochenende und ein bis zwei Abende unter der Woche vorstellen. »Ich sehe in Engen und der Umgebung ein großes Poten-

zial an privaten Oldtimerliebhabern, die ihr Fahrzeug kostenlos zur Verfügung stellen würden«, erklärt Peter Kamenzin. Als weitere Pläne sieht er Oldtimertreffen und Ausfahrten, einen Oldtimermarkt und weitere Attraktionen vor, die zur Stadtbelebung beitragen würden.

Auch die Stadt Engen steht Kamenzins Plan aufgeschlossen gegenüber. Sie würde das Erdgeschoss der Spitalscheune kostenlos zur Verfügung stellen. Die Spitalscheune bietet knapp 200 Quadratmeter Grundfläche und ist trotz ihres Alters in einem guten Zustand. Eine Sanierung wäre zwar notwendig, doch erste Ausstellungsflächen könnten mit wenig Aufwand geschaffen werden. Nach Kamenzins Plan sollten bis Sommer 2013 die Vereinsstrukturen feststehen, das Herrichten der Räume müsste bis Winter dieses Jahres erfolgen, so dass im Frühjahr nächsten Jahres die ersten schmucken Karossen ausgestellt werden könnten. Geklärt werden müssen noch Brandschutz,- Diebstahl- sowie Versicherungsfragen.

Bittere Pille für Tengen

Tengen (mu). Schlechte Nachrichten für die Randenstadt Tengen: Der Antrag auf Einrichtung einer Gemeinschaftsschule wurde vergangene Woche abgelehnt. Das Kultusministerium hatte 114 »entscheidungsreife Anträge« zu prüfen. 27 wurden abgelehnt – Schulen wie die Haupt- und Werkrealschule in Tengen. Sie habe zu wenig Schüler aufzuweisen, heißt es aus dem Ministerium. Zudem sei die Schule pädagogisch noch nicht so weit. Eine bittere Pille für Tengens Bürgermeister Helmut Groß und Rektor Hubert Brinks, die mit Nachdruck auf eine Gemeinschaftsschule hingearbeitet haben. »Bei aller Enttäuschung werden wir den Kopf nicht in den Sand stecken«, erklärt der Schulleiter. Er sieht die positive Entwicklung in Tengen mit individualisiertem Lernen, Inklusion und Mittagstisch als Pluspunkte, die bei der ersten Beurteilung nicht gegeben waren. Nun werden die schulischen Gremien darüber beraten, wie es mit der Tengerer Schule weitergehen soll. Ein Beschluss der Schulkonferenz wird Ende März gefällt. »Wenn wir uns entschließen, den Antrag erneut zu stellen, können wir auf eine Ausnahmewilligung hoffen, die eine Einzügigkeit zulässt. Denn die zu erwartenden Schülerzahlen reichen in Tengen nicht für die stabile Zweizügigkeit«, so Brinks. Eine weitere Alternative wäre ein Zusammenschluss mit einer anderen Schule. Doch dann müssten Tengerer Schüler weiterhin lange Fahrtwege auf sich nehmen. Das wäre ein Schuss ins Knie«, so Brinks. Für Tengen sei der Erhalt des schulischen Angebots besonders wichtig, betonte Groß. Denn die Schule im ländlichen Raum stehe für Leben im ländlichen Raum. Ohne Schule lassen sich keine Familien nieder, ohne Neubürger schließen Geschäfte und Einrichtungen.



► SCHMUGGLER-WARE

Das Gratulationsdefilee nahm gar kein Ende: Kamelia-Präsident Michael Grambau (links) und seine Kamelia-Zunft wurden am Zunftmeisterempfang am Sonntag von den Gästen mit Glückwünschen und Mitbringsel überhäuft. Passend aus dem Grenzflecken Wiechs am Randen überbrachte Tobias Finsler (rechts) von den Grenzgeistern ein begehrtes Säckel mit Schmugglerware. Was alles drin war, wurde aber nicht verraten.



► NÄRRISCH

Die Kinder des Kindergartens Sonnenuhr in Engen bekamen närrischen Besuch von einer Abordnung der Narrenzunft Engen. Die drei Narren stellen sich und ihren Ursprung vor. Großen Spaß machte den Kindern das Anziehen der Larven und Masken, und viele Kinder konnten ihre Ängste vor den närrischen Figuren überwinden.

In den Startlöchern

Sanierung der Hochrheinhalle steht an

Gailingen (lkr). Große Renovierungsarbeiten kommen momentan auf alle Gemeinden im Hegau zu. Die meisten der kommunalen Gebäude sind Jahrzehnte alt und werden oftmals nur mehr durch künstliche Beatmung der Verwaltung am Leben gehalten. Ähnlich ist das auch bei der Hochrheinhalle in Gailingen. An allen Ecken und Enden drückt der Hallenschuh: Brandschutz, Heizung und Sanitäreanlagen beschäftigen projektbegleitenden Ausschuss und Gemeinderat. Ein Abriss der Halle mit anschließendem Neubau würde die Gemeinde zwischen fünf und sechs Millionen Euro kosten. Aus diesem Grund stehen Bürgermeister Heinz Brennenstuhl und Gemeinderat einer Sanierung positiv gegenüber. Diese wurde im Haushaltsplan 2013 mit 2,5 Millionen berücksichtigt. Die gesamte Sanierung soll 3,28 Millionen Euro kosten. Für die Planung wurde das Büro »Koczor Teuchert Lünz« aus Rottweil betraut. Das Büro hat sowohl den Neubau der Mehrzweckhalle in Büsingen in seinem Portfolio, als auch die Talwiesenhallen in Rielasingen-Worblingen. Mit dieser Investitionsmasse könne eine Halle entstehen, die mit einem Neubau konkurrieren kann. »Es erfolgt im Prinzip ein

Rückbau bis auf den Rohbau«, sagt Kämmerer Dieter Rihm. Die Statik der knapp 50 Jahre alten Halle sei in Ordnung und auch ihre Grundsubstanz sei gut. »Die Hochrheinhalle ist der größte Energieverbraucher in der Gemeinde. Die Halle zu sanieren, ist der richtige Weg«, sagt Bürgermeister Heinz Brennenstuhl. Heizung, Elektrotechnik und Lüftung sollen komplett erneuert werden. Ob die Halle mit einer Pelletheizung ausgestattet wird oder möglicherweise an ein Fernwärmenetz angeschlossen wird, steht noch in den Sternen. Zudem werden die einzelnen Räume der Halle eine neue Anordnung erfahren. Auch die sanitären Anlagen sowie die Küche sollen neu werden. In einem neuen Anbau soll das Foyer dann integriert werden. Auch mehr Parkplätze werden mit Abschluss der Sanierung zur Verfügung stehen. Darüber hinaus wird die Halle so umgesetzt, dass sie zum Energieleitbild der Gemeinde passt. Die Sanierung der Halle könne laut Gailinger Verwaltung innerhalb von 15 Monaten gestemmt werden. Dafür müssten aber erst noch die Anträge auf Zuschüsse bewilligt werden. Das kann bis spätestens 2015 dauern. Erst mit der Bewilligung der Zuschüsse wird mit der Sanierung begonnen.



Die Vorstandschaft des Förderkreises von links: Heidy Weber, Christian Burchardt, Bernhard Albrecht, Ralf Jung, Ilse Gritz, Sabine Kotzerke, Conny Hoffmann, Jörg Tiedtke und Beate Mauch-Leisinger

Auf gutem Wege Förderkreis Kirchenmusik Engen

Engen (swb). Zur 2. Mitgliederversammlung des neugegründeten »Förderkreis für Kirchenmusik« konnte die 1. Vorsitzende Ilse Gritz zahlreiche Mitglieder und Freunde der Kirchenmusik begrüßen.

Der 2. Vorsitzende Dr. Christian Burchardt zeigte sich erfreut, dass die Entwicklung des Förderkreises, dem inzwischen 59 Mitglieder angehören, gut angelaufen ist. Als Schriftführer berichtete Bernhard Albrecht über drei Treffen des Vorstands, mit dem Ergebnis einer »Verpflichtungserklärung« gegenüber der Kirchengemeinde. Für das Jahr 2013 wird der Förderverein einen Betrag von 4.000 Euro für die Unterstützung der Kirchenmusik an die Kirchengemeinde leisten. Albrecht erwähnte auch eine Scheckübergabe der Kantorei in Höhe von 600 Euro an den Kirchenbauförderverein der Katholischen Kirche als Ergebnis des guten Besuchs des Adventskonzertes. Den Kassenbericht über das abgelaufene Jahr erstattete Schatzmeister Dr. Ralf Jung und verwies darauf, dass erfreulicherweise schon viele Spenden eingegangen seien. Mit den Mitgliedsbeiträgen ist von einer soliden Haushaltslage auszugehen. Die von Jürgen Schwedler beantragte Entlastung des gesamten Vorstands

wurde einstimmig angenommen. »Jetzt kann der begonnene Weg fortgesetzt werden«, so Jürgen Schwedler. Die für 2013 geplanten kirchenmusikalischen Projekte stellte die künstlerische Leiterin des Förderkreises, Sabine Kotzerke, vor. Derzeit wird fleißig auf das Oratorium »Elias« von Felix Mendelssohn Bartholdy geprobt, das am 23. März in der Stadtkirche Engen und einen Tag später in Stockach aufgeführt wird. Die Gesamtkosten hierfür belaufen sich auf über 24.000 Euro, wobei die Hälfte des Betrags durch Sponsorengelder aufzubringen ist. Handzettel und Plakate wurden von Sabine Kotzerke vorgestellt. Weitere Projekte sind der Auftritt der Kantorei am Sonntag »Cantate« am 28. April und die Mitwirkung der Kantorei im Gottesdienst anlässlich des Gemeindefestes am 29. Juni. Am 6./7. Juli wird der Kinderchor das Musical »David« aufführen. Die Kantorei wird sich mit einem Auftritt am 9./10. November auch an einem Wettbewerb des Landesmusikrats in Donaueschingen beteiligen. Dafür wird das diesjährige Adventskonzert in kleinerer Form stattfinden. »Wir sind auf einem guten Weg«, schloss die Vorsitzende Ilse Gritz.



»Brandschutz« war wichtiges Thema im Kindergarten St. Ursula in Mühlhausen. Die Feuerwehrmänner Dieter Schamberger und Werner Kern (im Bild) von der Kernwehr Mühlhausen-Ehingen informierten vorab die Eltern ehe sie den Kindern mit Bildern erklärten, wie ein Brand entstehen kann und wie man sich im Brandfall richtig verhält. Im Anschluss durften die Kinder das große Feuerwehrauto besichtigen. Mit einem kleinen Feuerwehrmann als Geschenk wurden die Kinder verabschiedet.

Engen (mu). Pffiffig, flott und frech - Oase-Frauen wissen einfach, was Narren wünschen. Die Frauengemeinschaft der Seelsorgeeinheit servierten ihren bunt kostümierten Gästen an zwei Fasnet-Aufführungen ein närrisches Menü gespickt mit Witz, Tempo sowie gepfeiferten Seitenhieben und brachten mit ihrer Tanznummer im Stil der 50er Jahre in Petticoats gleich Stimmung in den Saal des katholischen Gemeindehauses.

Unnachahmlich plauderte »Josefine« alias Iris Bieler aus dem lokalen Nähkästchen und zeigte sich bestens informiert über das Engener Stadtgeflüster. In ihrem »Werbeblock« für die Engener Narrenzeitung vermutete sie hinter sinnig, dass ein Punkt in den Texten extra viel koste, da diese gar kein Ende nehme. Dann ließen Margret Henkel und Angela Sigwart den Amtschimmel kräftig wiehern, Uschi Maier und Regina Steiner sinnierten in Begleitung von Gitarrist Martin Schwab über Harley fahrende Männer in der Midlife Crisis sowie über die Probleme der Frauen mit dem »späten Babyspeck« ehe Silvia Heuser und Silvia Zepf im Theater einem deftigen

Oase-Frauen in Hochform

Mit Witz und Tempo, Musik und Tanz



Mit »Lollipop« setzten die Oase-Frauen den bunt-fröhlichen Schlusspunkt hinter einen närrischen Hochgenuss. Musikalisch begleitet wurde die Frauenfasnet von Johannes Kern. Weitere Bilder unter www.wochenblatt.net

Gschmäckle auf die Spur kamen. Vor der Pause brillierten das Oase-Quintett mit Gabi Schupp, Angela Sigwart, Regina Steiner, Silvia Zepf und Iris Bieler in »Woß mer's?« und nahmen lokale Aufreger des vergangenen Jahres auf die Schippe. Gar zu viel und gar zu fabelhaft waren diese allerdings nicht. Neben dem Lenzmarkt (kalt und regnerisch, unnötig und teuer) sowie dem Licht-Kunst-Projekt »Equinox« (leere Gassen, unnötig und teuer) entbehrte auch

die Bürgermeisterwahl eine gewisse Brisanz - schließlich war der Wahlausgang bei einem Kandidaten nur bedingt spannend. Genügend Märchen und Zahlenspiele gäbe es bereits über die Kindergarten-Übernahme durch die Stadt, daher schienen die Neuigkeiten aus dem Pfarrhaus inklusive versuchtem Mordversuch durch Entkalker am brisantesten. Nachdem Hermann (Gabi Schupp) der Feierabend durch seine zänkische Gattin (Iris Bieler) zum Vergnügen des Publi-

kums kräftig vergällt wurde, hatte die »Krone der Hitparade« mit Parodien auf Anita und Roy Black, Nicole, Heino, Wencke Myhrre sowie Marianne und Michael die Lacher auf ihrer Seite. »Im Zug« amüsierten Christine Witzleb und Regina Steiner mit verdrehtem Wortwitz über Deutschlands große Dichter und als Schlusspunkt hinter einer kurzweiligen, witzig-hintersinnigen Aufführung wirbelten die Oase-Frauen zu »Lollipop« über die Bühne.

Jetzt für den Kiga anmelden

Engen (swb). Im September 2013 beginnt das neue Kindergartenjahr 2013/2014. Damit die Träger die Belegung der Kinderbetreuungseinrichtungen frühzeitig planen können, muss vorab der Bedarf ermittelt werden. Deshalb sollen alle Eltern, die eine Kinderbetreuung benötigen, diese auch verbindlich anmelden. Die Anmeldewoche findet vom 25. Februar bis 1. März in allen Engener Kindergärten statt. Aufgerufen zur Anmeldung sind alle Eltern, deren Kinder vom 1.9.13 bis 31.8.14 das 3. Lebensjahr vollenden, vom 1.9.13 bis 31.8.14 das 2. Lebensjahr vollenden sowie alle Eltern, die eine Kleinkinderbetreuung ab dem vollendeten 1. Lebensjahr in den Kinderkrippen Sonnenuhr und Welschingen benötigen. Die Träger und die Einrichtungen bitten darum, von Doppelanmeldungen abzusehen. Der Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz in einer Kinderbetreuungseinrichtung kann nur dann sicher gestellt werden, wenn die Anmeldungen in der Anmeldewoche getätigt werden. Ein benötigter Betreuungsplatz für Kinder unter drei Jahren ist der Stadtverwaltung Engen mindestens sechs Monate vor beabsichtigter Inanspruchnahme mitzuteilen. Für weitere Auskünfte stehen Martina Berner, Telefon 07733 502-217 und Heike Kunle, Telefon 07733 502-248 gerne zur Verfügung.

Aus Hegauer Streuobst
fruchtig
frische

vielfach
DLG-
prämiert

AUER
Obstsäfte

**Hegauer Süßmostkellerei
Wilhelm Auer**
78259 Mühlhausen/Hegau,
Tel. 077 33/8877

Abholung:
Mo. - Fr. 8 - 12 Uhr und 13 - 18 Uhr,
Sa. 8 - 12 Uhr
Oder fragen Sie Ihren Getränkehändler.

AUER
Apfel-Schorle


www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

DIE ZEITUNG FÜR
ENGEN, BIESENDORF, NEUHAUSEN, BARGEN, WELSCHINGEN, ANSELFINGEN, BITTELBRUNN, ZIMMERHOLZ, STETTEN, TENGEN, WATTERDINGEN, BEUREN A. R., BLUMENFELD, WEIL, BÜSSLINGEN, UTTENHOFEN, WIECHS A. R., TALHEIM, KOMMINGEN, AACH, MÜHLHAUSEN-EHINGEN

**MUSTERANZEIGENGROSSE
OBERER HEGAU
0,85 €/mm
1-sp., 50 mm hoch, 4-fbg.
AUFLAGE:
8.472 Exemplare**

Preisbeispiel:
42,50€
Zzgl. der gesetzl. MwSt.

Die ideale Werbeplattform
von der Sie profitieren:

- 2er, 3er oder 5er Kombi möglich
- total lokal
- preisgünstig

Ich berate Sie gerne:
Maïke Busshart | Telefon 077 31/88 00-13
m.busshart@wochenblatt.net
www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

WOCHENBLATT

Pirmin Wäldin
Musik die Spaß macht
Telefon 07733 - 98060
Ihr Alleinunterhalter mit Pfiff!
**Do., 7.2.13, 20.00 Uhr
Plättlebunker Engen
Fr., 8.2.13, 20.00 Uhr
Halle Hindelwangen
Sa., 9.2.13, 19.30 Uhr
Halle Eigeltingen
So., 10.2.13, 19.00 Uhr
Lamm, Engen
Di., 12.2.13, 14.00 Uhr
Halle Engen, Kinderparty
20 Uhr, fetziger Ausklang
Lamm, Engen**
www.waeldin-pirmin.de

Natürlich
regional!

RANDEGGER
Mineralwasser.de

Promilletest





Papier erzählt Geschichten

Engen (swb). Zur aktuellen Ausstellung von Barbara Lörz, »Metamorphosen vom Papier zum Objekt« gibt es am Freitag, 1. März, von 18.30 bis 21.30 Uhr einen Workshop für Erwachsene, den Gabriele Schlenker im Städtischen Museum Engen + Galerie anbietet. Barbara Lörz' Arbeiten aus Papier erzählen Geschichten von Veränderungen, Wachstum und Zerfall, sind Inspirationsquellen für das Entfalten der eigenen Wahrnehmung. Angelehnt an die »Reihungen«, »Papierschalen« und »Zellformen« der Künstlerin kreieren die Teilnehmer unterschiedlich gefaltete, geformte und eingefärbte Objekte aus Papier. Die Anzahl der Teilnehmer/innen ist auf zwölf begrenzt und da nur noch wenige Plätze frei sind, wird eine frühzeitige Anmeldung im Kulturamt Engen unter Telefon 07733 502-211 (Marina Durner) oder per E-Mail: mdurner@engen.de, empfohlen.

Totalschaden nach Überschlag

Mühlhausen-Ehingen (swb). Am Freitag, gegen 12.40 Uhr, kam der Fahrer eines Mercedes der R-Klasse auf der Autobahn der A 81, kurz nach Engen in Richtung Singen fahrend, rechts von der Fahrbahn ab, prallte gegen einen Erdwall, hob ab, überschlug sich und landete schließlich in einer Wiese. Der Wagen wurde total beschädigt. Wie durch ein Wunder erlitt der 54-jährige Fahrer nur leichtere Verletzungen. Ein mitfahrender Hund blieb gänzlich unverletzt. Der Sachschaden beläuft sich auf rund 40.000 Euro. Infolge des Unfalls kam es zu einem Rückstau von vier Kilometer. Ein Fahrstreifen in Richtung Singen musste für eine Stunde gesperrt werden. Die Freiwillige Feuerwehr Engen mit Einsatzleiter Michael Wehrle wurde ebenso angefordert, war unterstützend für den Rettungsdienst tätig und stellte den Brandschutz sicher. Der Beifahrer, ein großer Neufundländer, wurde von den Rettungskräften aus dem total demolierten PKW der Tierrettung übergeben.

Biberjohli laden ein

Watterdingen (swb). Die Watterdinger Biberjohli laden am Sonntag, 10. Februar um 19 Uhr zu ihrem Bunten Abend in die Biberhalle ein und versprechen beste närrische Unterhaltung.

Engen-Welschingen (swb). Aktiv, engagiert und unternehmungslustig - diese Attribute zeichnen den Schwarzwaldverein Engen-Hegau e.V. aus. Der rührige Verein erfreut sich immer größerer Beliebtheit und zählt mittlerweile über 300 Mitglieder. Auf der Mitgliederversammlung in Welschingen spiegelte der Bericht des 1. Vorsitzenden Peter Kamenzin diesen positiven Trend wider. Das vergangene Jahr war geprägt durch zahlreiche Projekte und Aktivitäten wie den Pflegeinsätzen am Hohenhewen, der Planung eines Walderlebnispfades sowie der Fortschritt bei den Sanierungsarbeiten am Sudhaus. Dank des Einsatzes freiwilliger Helfer, den Spenden zahlreicher Sponsoren sowie der Stadt Engen konnte das



Die wiedergewählte Vorstandschaft des Schwarzwaldvereins Engen-Hegau und geehrte, langjährige Mitglieder trafen sich auf der jüngsten Mitgliederversammlung in Welschingen.

Dach und die Außenfassade saniert werden. Die Räumlichkeiten im Innern des Sudhauses mit den alten Braukesseln und dem Kellergewölbe waren auch im letzten Jahr Anziehungspunkt für zahlreiche Besucher. Unter den Berichten der einzelnen Fachwarte (Wandern, Naturschutz, Heimat- und Kulturpflege, Familie, Kassierer und Kassenprüfer) ist sicherlich das

umfassende Wanderprogramm hervorzuheben, das mit 56 Wanderungen über 491 km im letzten Jahr eine Vielzahl von Teilnehmern anlockte. Im Fachbereich Naturschutz hat Alfred Rigling zahlreiche botanische Exkursionen geführt, die großes Interesse fanden. Die Familiengruppe, unter der Leitung von Lars Nilson, hat 2012 acht Wanderungen angeboten.

Nach der Wiederwahl der Fachwarte sowie des 1. und 2. Vorsitzenden würdigte Bürgermeister Moser das vielfältige Engagement des Vereins und die hohe Motivation des gesamten Vorstandes und der Mitglieder. Im Anschluss erfolgte die Ehrung verdienter Mitglieder. Für 25 Jahre wurden geehrt: Käthe und Emil Bender, Emma Dohm, Rolf Moser, Liselotte Wittke sowie sechs weitere, abwesende Mitglieder. Für die 40-jährige Mitgliedschaft wurde Peter Stykowski geehrt. Für sein außerordentliches Engagement erhielt der 2. Vorsitzende des Schwarzwaldvereins Engen, Manfred Scheerer, das Ehrenabzeichen in Bronze. Mehr Infos unter www.schwarzwaldverein-engen.de.

Über Windkraft in Stetten

Stetten (swb). Die Stadt Engen informiert zum Thema Windkraft und lädt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger am Mittwoch, 20. Februar um 19 Uhr in das Gasthaus Kreuz nach Stetten herzlich ein. Im laufenden Verfahren des Flächennutzungsplanes werden für die Planungsgemeinschaft sechs Standorte untersucht, wovon auf die Gemarkung Engen zwei Standorte »Langwieden« und »Stettener Höhe« entfallen. Über den aktuellen Stand der Untersuchungen zu den beiden Standorten wird informiert.

Über Fastnacht geschlossen

Engen (swb). Die Dienststellen des Rathauses und die Stadtwerke Engen GmbH sind aufgrund der Ämteraushebung durch die Narren am Donnerstag, 7. Februar und am Montag, 11. Februar, geschlossen. Am Montag findet um 10 Uhr die »Närrische Ratssitzung« im Hotel »Sonne« in Engen statt.

König Fußball in Hilzingen

Hilzingen (swb). Auf den Spuren der großen Fußballstars können Kinder und Jugendliche zwischen sechs und 14 Jahren zwischen dem 9. und 11. August wandeln. Dann kommt die Fußballschule, das »intersport Kicker Fußballcamp«, nach Hilzingen. Drei Tage lang dreht sich dort alles um den runden Ball. In verschiedenen Wettbewerben werden der Dribbelstar, der Flankenkönig oder der härteste Schuss gesucht. Anmeldung gibt es beim FC Hilzingen unter: Telefon 07731-13353 oder unter www.fussballcamps.de.



50 Jahre
Zahlen ändern sich. Werte bleiben.
EDEKA Sulger ... seit 1963

Bahnhofstr. 10 • 78333 Stockach

Wir suchen für unser Team !

- **Weinfachverkäufer (in)** ...oder solche die es werden wollen
in Vollzeit und Teilzeit
- **Kassierer (in)**
in Vollzeit und Teilzeit
- **Verkäufer (in) für unsere Getränkeabteilung**
in Vollzeit und Teilzeit

Wir bieten:

- Spaß
- Leistungsgerechte Entlohnung
- Familiärer Umgang
- Entwicklungsmöglichkeiten

Wir erwarten:

- Gute Umgangsformen
- Teamfähigkeit
- Dienstleistungswille
- Leistungsbereitschaft

Ihre Bewerbung richten Sie an:
Sulger & Eichwald GmbH & Co. KG
z. Hd. Herrn Eichwald
Bahnhofstr. 10
78333 Stockach
oder per mail:
frank.eichwald@neukauf-sulger.de



...so frisch

Kutteln
Rinder
Pansenstreifen
1 kg



5,99

Rollmops
aus unserer
Fischtheke
100 g



1,09

Bayerischer Käsesalat
100 g



1,29

...Obst & Gemüse

Limetten
aus Brasilien
oder Mexico
Klasse I
Stück =
€ 0,29



1,44

Freixenet
secco, semi secco
oder rosado
1 l = € 5,32
je Flasche
mit 0,75 l



3,99

Aperol
15% Vol.
1 l = € 12,85
0,7 l Flasche



8,99

...so günstig

Funny Frisch Chips
verschiedene
Sorten
100 g = € 0,86
175 g
Packung je



1,49

Super Dickmanns
9er
100 g = € 0,52
250 g Packung



1,29

Fasnachtschüchli
100 g = € 1,19
210 g Packung



2,49

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8 bis 22 Uhr, Sa. 7.30 bis 22 Uhr

Angebote gültig ab Mittwoch, den 6. Februar 2013
Irrtum vorbehalten. Solange Vorrat reicht.



Volkertshausen AKTUELL

Amtsblatt der Gemeinde Volkertshausen



Ausgabe 6 · Mittwoch, den 6. Februar 2013

Närrischer Ohrwurm



Die Volkertshauser Band „Unhoorig“ hat sich mit ihrem Song „Zünftig“ für den „Narrischen Ohrwurm 2013“, einem Wettbewerb, der von SWR und Südkurier ausgetragen wird, beworben.



Text und Musik sind von Hans Thöle und die Musiker aus Volkertshausen sind Roland Greuter (Keyboard), Martin Butsch (Schlagzeug), Markus Sturm (Tuba) Bernhard Widmann und Hans Thöle (Gitarren). Der Song „Zünftig“ ist inzwischen auf Youtube zu hören und enthält 80 Namensteile von Zünften der Nar-

renvereinigung Hegau-Bodensee. Die Band hat die Vorausswahl der Jury bereits überstanden und wird am Sonntag, den 10. Februar, bei der Endausscheidung, die live von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr aus der Stadthalle Singen im SWR Fernsehen übertragen wird, ihren Song vorstellen. Dann benötigt die Band Ihre volle Unterstützung, denn die Zuschauer könnendenn die Zuschauer können via TED-Abstimmung mitbestimmen, wer den „Närrischen Ohrwurm 2013“ gewinnt. Hört Euch den Song an und seid alle bereit, am 10. Februar mit zu stimmen. PS: Der Name „Unhoorig“ ergab sich aus den doch erheblichen Haarwuchsproblemen der Bandmitglieder.

In diesem Sinne Hoorig, hoorig und eine glückselige Fasnet

Spenden



Spendenkonto bei der Gemeindekasse

– Kindergarten 2013
20,- € von einem unbekannten Spender
Neuer Kontostand: 120,- €

Wiesengrundhalle

50,00 € von den Eheleuten Albin und Else Schädler aus der Börsriedstraße anlässlich der Gratulation von Bürgermeister Mutter zur Eisernen Hochzeit
Neuer Kontostand: 14.243,33 €

Herzlichen Dank!



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM GEBURTSTAG!

In den kommenden Tagen können in unserer Gemeinde folgende Jubilare ihren Geburtstag feiern:

am 09.02.2013:
Herr Georg Schönmetzler, Samariterweg 2 seinen 87. Geburtstag

am 13.02.2013:
Herr Theo Schädler, Hauptstraße 38 seinen 83. Geburtstag

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen für das kommende Lebensjahr alles Gute, vor allem eine gute Gesundheit!



Die Gemeinde hat Straßenbauarbeiten ausgeschrieben

Vor kurzem hat der Gemeinderat in einem Ortstermin den Umfang der im Jahr 2013 durchzuführenden Straßensanierungsarbeiten festgelegt. So sollen solche Arbeiten in diesem Jahr in der verlängerten Steigstraße im Bereich der Schule sowie im Bereich der Kreuzung der Börsriedstraße mit der Waldstraße durchgeführt werden.

Kommen Sie einfach mal vorbei, das Team der Bücherei freut sich über jeden neuen Leser. Nachmittags wird auf Wunsch gerne vorgelesen.

In den Schulferien ist die Bücherei geschlossen.

Sporthallen der Gemeinde bleiben während den Schulferien geschlossen

In den Fasnachtsferien der Schule, also in der Zeit von **Freitag, den 08. Februar 2013** bis einschließlich **Sonntag, den 17. Februar 2013**, bleiben die Wiesengrundhalle, die Schulturnhalle und die Radsporthalle für den Sport- und Übungsbetrieb geschlossen!

Amtsenthörung im Rathaus

Auch in diesem Jahr werden Bürgermeister, Gemeinderäte und Gemeindebedienstete am Schmutzige Dunschdig wieder ihrer Ämter enthoben. Sie werden von den Narren am Ort ihres ganzjährigen Wirkens, also am Rathaus, abgeholt und zur „Entmachtung“ hinüber zum Rehbockbrunnen geführt.

Da der Bürgermeister genau wie die übrigen Rathausbediensteten danach seines Amtes enthoben sein wird und somit bis Aschermittwoch leider nicht mehr im Dienst sein darf, hält er am frühen Morgen des Schmutzige Dunschdig - also noch vor der Amtsenthörung - eine vorgezogene (närrische) Sprechstunde ab, die ab 07.00 Uhr in der „Alten Kirche“ stattfindet. Im Rahmen dieser Sprechstunde können sich die schon munteren und die noch nicht richtig (oder die noch?) munteren Narren für den doch immer sehr anstrengenden Schmutzige Dunschdig stärken.



Wie jedes Jahr um diese Zeit isch's im Kindergarten wieder mal so weit. Tauchet alle bei uns ein bei Kuchen, Kaffee, Sekt und Wein. In unsere Unterwasserwelt die euch sicher gut gefällt. Nach dem Narrenbaumstellen geht's los dann wird es wie immer ganz famos.

Narri, Narro und sowieso

Mülltermine



Donnerstag, 7. Februar 2013
Blaue Tonne
Montag, 11. Februar 2013
Biomüll
Dienstag, 19. Februar 2013
Restmüll
Montag, 25. Februar 2013
Biomüll



Einladung zum **Fasnet-Mäntig, dem 11.02.2013**, um **14.14 Uhr** im **Verenasaal**. Wir wünschen schon heute viel Spaß in der „**Kombüse von Capitano Engelberto Rufo**“.

Wiesengrundhallen-Förderverein

Mitgliederversammlung am Freitag, den 15. Februar 2013
Am Freitag, den 15. Februar 2013, findet um 20.00 Uhr im Gasthaus „Mohren“ die diesjährige Mitgliederversammlung des „Wiesengrundhallen-Förderverein Volkertshausen“ statt. Unsere Mitgliederversammlung hat folgende

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorsitzenden
2. Bericht des Kassiers
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung der Vorstandschaft
5. Wahlen zur Vorstandschaft
6. Verschiedenes, Wünsche, Anträge

Alle Mitglieder und Freunde unseres Vereins sind herzlich eingeladen!



Fasnet-Mändig in der „Alten Kirche“!

Am Nachmittag des Fasnet-Mändig ist die „Alte Kirche“ am Haupteingang des Alten Kirchenschiffs wieder für die Straßenfasnet geöffnet. Ab 14.00 Uhr gewähren der Bürgermeister und weitere Vorstandsmitglieder des „Förderverein Alte Kirche“ den Narren, die in unserem Dorf unterwegs sind, Obdach und stärken sie, soweit notwendig, für ihren Weitermarsch. Alle umherziehenden Musik-, Gesangs- und sonstigen Gruppen sind wieder herzlich eingeladen, in der hervorragenden Akustik unserer „Alten Kirche“ Proben ihres (musikalischen) Könnens abzuliefern. Die Besucher der „Alten Kirche“ sind an diesem Tag persönliche Gäste des Bürgermeisters. Dennoch freut er sich über Geldspenden in die aufgestellten Spendenkässe für den laufenden Unterhalt des Kultur- und Bürgerzentrums Alte Kirche und für die Wiesengrundhalle.

Terminhinweis:

Benefizkonzert „Auf Flügeln des Gesanges“ am 23. Februar 2013 in der Alten Kirche
Der „Förderverein Alte Kirche Volkertshausen e.V.“ lädt auf **Samstag, den 23. Februar 2013, um 20.00 Uhr** zu einem Benefizkonzert mit Regina Fazler und ihrer Gesangsklasse ein.



Fasnetsfahrplan:

Schmutzige Dunschtig, 7.2.2013
06.00 Uhr Wecken
09.30 Uhr Schülerbefreiung/ Amtsenthörung (Rathaus)
Auch dieses Jahr ziehen wir wieder mit den Kindern nach der Amtsenthörung von Haus zu Haus zum betteln. Sprüchle lernen nicht vergessen
12.00 Uhr Kuttelnessen im Mohren
13.30 Uhr Narrenbaumumzug, anschließend närrisches Treiben im Kindergarten
19.00 Uhr Hemdglonkerumzug
20.00 Uhr **Hemdglonker Ball**, Live Musik: Thomas und Volker, EINTRITT FREI,

Fasnet Samschtig 9.2.2013
ZUNFTBALL in der Wiesengrundhalle
Beginn: 20.00 Uhr



den schönen Stimmen der Ausführenden noch einmal einen Streifzug durch die wundervolle Welt des Gesanges unternimmt. Regina Fazler, zweifach diplomierte Gesangspädagogin, die sich auch als Konzertsängerin einen Namen machte, wird durch das Konzert führen und alle Darbietungen, die immer in Originalsprache gesungen werden, dem Publikum übersetzen und den Zusammenhang mit dem entsprechenden Werk herstellen. Unter anderen sind Lieder, Arien und Duette aus den Werken von Franz Schubert, Robert Schumann, W.A. Mozart, Peter Tschaikowsky, Giuseppe Verdi, Camille Saint Saens, Richard Wagner, Franz Léhar und George Gershwin zu hören.

Als Begleiterin am Flügel konnte die russische Pianistin Svetlana Maier aus Stockach gewonnen werden. Frau Maier schloss schon früh eine Klavierausbildung an der Musikfachschule in Stawropol mit dem Diplom mit Auszeichnung ab. Sie absolvierte ein weiteres Studium bei Prof. Lew Schugom und konzertierte in zahlreichen Städten. Seit 1992 ist sie als Klavierpädagogin am Bodensee tätig. **Eintrittskarten gibt es im Vorverkauf in Volkertshausen** bei Elektro Mayer, Hauptstraße 15, Telefon: 07774/6119, und bei TRAUM-DEKO, Hauptstraße 34, Telefon: 07774/9252810, sowie **in Singen** bei der Tourist-Info in der Marktpassage, Telefon: 07731/85262, und in der Stadthalle, Telefon: 07731/85504, oder an der Abendkasse (Eintrittspreise: 10 € im Vorverkauf, 12 € an der Abendkasse, 6 € für Schüler und Studenten).



Einladung / Ankündigung

Der Männergesangsverein „Eintracht 1860 e.V.“ lädt zur Jahreshauptversammlung ein.

Alle Mitglieder, Ehren-, Passiv-, aktiven Mitglieder, unsere Neuen, alle ehemaligen Sänger und ganz besonders willkommen sind die Vertreter der örtlichen Vereine und Mitbürger, die an der Zukunft des Vereines, aktiv oder passiv Mitverantwortung tragen möchten.

Eintritt: 6,- €
Musik : Band Whirlpool

Fasnet Sunntig, 10.2.2013
14.00 Uhr **Bunter Umzug**, anschließend närrisches Treiben auf dem Espen. Thema: Der alte Rehbock und das Meer
20.00 Uhr **Maskenprämierung** und Tanz in der Wiesengrundhalle
Eintritt : 4,- €
Musik : Flying Sound
Fasnet Mäntig, 11.2.2013
Ganztäglich **Straßenfasnet**
20.00 Uhr **Party Bis(s) zum Morgengrauen**
Musik : Vorgruppe Generation & Lemon Gras
Eintritt: 4,- €

Fasnet Dinschtig, 12.2.2013
Kinderfasnet in der Wiesengrundhalle
Beginn: 14.30 Uhr
Einlass: 13.30 Uhr
Eintritt : 2,- € für Erwachsene
Anschließend Fasnetsverbrennung am Narrenbaum

Dienstag, den 26.02. 2013, um 20.00 Uhr, im Probenraum (Alte Kirche)

Tagesordnung: (Lt. Satzung)

1. Begrüßung, Totenehrung
2. Bekanntgabe der Tagesordnung
3. Berichte der Vorstandsorgane
4. Entlastung der Vorstandschaft
5. Ehrungen / Auszeichnungen
6. Wahlen / Teilwahlen
7. Termine 2013 / 2014
8. Verschiedenes

Wünsche und Anträge sind, bis zum Dienstag 19.02. 2013 schriftlich an die Mitglieder des Vorstandes oder an den 1. Vorsitzenden zu richten.

Über zahlreiche und interessierte Teilnehmer freuen wir uns.



GOTTESDIENSTE IN ST. VERENA VOLTERTSHAUSEN

Sonntag, 10. Febr.
9.00 Uhr Hl. Messe
Dienstag, 12. Febr.
9.00 Uhr Andacht in der Krypta
Mittwoch, 13. Febr.
19.00 Uhr Hl. Messe mit Austeilen des Aschekreuzes
Sonntag, 17. Febr.
10.15 Uhr Wortgottesfeier
10.15 Uhr Kinderkirche im Verena-saal (Foyer)
18.00 Uhr Fastenandacht
Montag, 18. Febr.
18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe
Dienstag, 19. Febr.
9.00 Uhr Andacht in der Krypta
Mittwoch, 20. Febr.
7.45 Uhr Schülergottesdienst
Samstag, 24. Febr.
9.00 Uhr Hl. Messe mit Vorstellung der Erstkommunikanten
18.00 Uhr Fastenandacht

Krankenkommunion

Pfarrer Ruf bringt die Krankenkommunion am Donnerstag, 14. Febr. ab 14.00 Uhr.

Pfarrgemeinderat

Nächste Sitzung des Pfarrgemeinderates ist am Mittwoch, 20. Febr. um 20.00 Uhr im Verenasaal (Foyer).

EVANG. PFARRAMT AACH-VOLTERTSHAUSEN

Sonntag, den 10.02.
8.45 Uhr Gottesdienst in der Josephskapelle, Mühlhausen
10.00 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche, Aach
Sonntag, 17.02.
10.00 Uhr Gottesdienst für Jung & Alt mit Abendmahl (Saft) in der Christuskirche, Aach
und **Gemeindeversammlung** im Anschluss. Danach sind alle ganz herzlich eingeladen mit uns nach Volkertshausen zu laufen (oder zu fahren) zu einem gemeinsamen Eintopfessen

IMPRESSUM

Herausgeber: Bürgermeisteramt Volkertshausen
Hauptstraße 27
78269 Volkertshausen
Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt
Bürgermeister Alfred Mutter
Tel.: 07774/9310-0
Fax: 07774/9310-20
E-Mail: amtsblatt@gemeinde.volkertshausen.de

Redaktionsschluss donnerstags 12 Uhr

Verantwortlich für Herstellung, Druck und Verteilung:
Singener Wochenblatt
Hadwigstraße 2a, 78224 Singen

Narren in Bestform

Brillantes Gailinger Eichelklaubergelächter

Gailingen (sam). Beim »Eichelklaubergelächter 2013« der Narrenzunft in Gailingen war der Name Programm: Über die Darbietungen konnten die Anwesenden nach Herzenslust lachen. Das Gespött traf in erster Linie die Nachbarn aus dem »Dreiländereck Thurgau (Diessenhofen), Baden (Gottmadingen) und Niemandsland (Büsingen)«. Neben Klatsch und Tratsch blieben auch Pleiten, Pech und Pannen aus dem Dorfalltag nicht unkommentiert. Zunftmeister Patrick Gansser freute sich darüber, dass die Dorffasnacht in diesem Jahr dank zweier Zelte am Rathaus noch attraktiver sein wird. Für die Gailinger ist ihr »Gelagé« nicht nur der »Nabel der Welt«, sondern auch die »Drehzscheibe Europas« und in dieser Eigenschaft lautete das Motto »Die Welt zu Gast«. Aber um ganz ehrlich zu sein, gibt es gar nicht so viel Welt zwischen Rauhenberg, Hochrhein und Schweiz. Dennoch ist der Rhein dort bekanntermaßen bei den genannten Nachbarn höchst beliebt. Grund genug für den Zunfrat, um die Frage nach der »Rheinuferspäcklücke« in den Raum zu stellen. Es gebe nicht einmal mehr freie Liegeflächen, da die »Auswärtigen« in Scharen einfallen würden. Die beiden »schrägen Vögel« Ottmar Stockburger und Christoph Auer präsentierten sich als erstklassige Spottdrosseln. Dank der warmen Luft, welche die Italiener produzieren, kamen sie schon im Winter nach Gailingen, um festzustellen, dass es sich dort wegen Schnee, Windrädern und Fluglärm nur bedingt gut leben lässt. Auch die »Tussis« begaben sich als



Die jungen Damen von der Eichelklauber-Garde bereiteten ein rockiges Ambiente bei ihrer Performance »born to be wild«.

swb-Bild: sam

festen Größe im Programm auf die Suche nach Erholung und verbrachten einen »kopflosen-planlosen-sinnlosen« Urlaub am Wasser. Alle Versuche, angefangen vom Wakeboarden an der Rheinbrücke, über die Suche nach dem Rheingold bis hin zum Angeln, scheiterten jedoch an mindestens einem der alefänzigen Wiebern. Zu allem Übel kam dann noch die »Götterdämmerung« in Form der olympischen Herrscher über das Dorf, die versuchten, die Errungenschaften der »Wiege der Zivilisation« in Gailingen zu manifestieren und über die Gepflogenheiten der modernen Menschen nur den Kopf schütteln konnten. Auf »Eisige Zeiten« stieß dagegen eine Gruppe von Akteuren, die auf dem Weg zum Nordpol im Schnee stecken geblieben war und sich mit Lästereien warm halten musste. Politisch herrlich unkorrekt, pointiert und witzig legten die Narren den Finger in die offenen Wun-

den der (lokalen) Politik und streuten immer gleich noch etwas Salz dazu. Auch der Nachwuchs ist schon richtig eingenordet und zeigte in den Sketchen »Hymne 2.0« und »Die Rollbrettsportler«, dass sie den Großen in punkto Humor in Nichts nachstehen. Schön umrahmt wurde der Abend von der Midigarde, die mit wechselnden Kostümen und thematisch passenden Tänzen das Publikum begeisterte. Ihren großen Auftritt hatten die Kleinsten der Minigarde im Dschungel, wo sie zur Musik aus dem »König der Löwen« ihr akrobatisches Können zeigten. Die jungen Damen der Garde präsentierten sich dagegen ganz undamenhaft rockig bei ihrer Performance »born to be wild«. Den letzten Schliff erhielt der kurzweilige, bunte Abend vom Musikverein, der in den Umbaupausen des liebevoll gestalteten Bühnenbildes das Thema der vorangehenden Darbietung musikalisch vertiefte.

Doppelt

närrisches Datum

Aach (sam). Bei einem 111-jährigen Jubiläum, das am 2.2. gefeiert wird, kann die Fasnacht nur gut starten. In Aach begann sie mit dem Zunftball, dessen Regie bereits zum 30. – aber wohl letzten Mal – in den bewährten Händen von »Narrenmutter« Cordula Fischer lag. Hierfür wurde die bereits hochdekorierte Elferrätin mit der neuen »goldenen Naposchelle für besondere Leistungen« ausgezeichnet. Durch Landvogt Helmut Sauter von der Narrenvereingung Hegau-Bodensee wurden Ewald Lauer und Michael Böhler für ihre Verdienste um die Aacher Fasnet

ihren musikalischen Einlagen dem Publikum einheizten. Die Turmhexen brachten mit ihrem orientalisch anmutenden »etwas anderen Hexetanz« den Saal zum Toben. Für gute Laune sorgten Stadtmusik und Gaissen mit ihrer Aufführung zu den Klängen von »Gangnam Style«. Im gelungenen Mix aus Musik und allerlei Interna gab Werner Hornstein »Neues aus Stadt und Wald« zum Besten und »bei einer Probe« brachte ein bekannter Aacher Dirigent seinen Hühnerstall tonmäßig auf Vordermann. Sehr beliebt sind »Frau Proschboschill und Herr Hawilisch-



Orientalischer Tanz der Turmhexen brachte bunte Farbe auf die Bühne beim Zunftball der Quellgeister in Aach.

swb-Bild: sam

geehrt und Michaela Fischer erhielt von Zunftmeister Manfred Aberle den Zunftorden. Auch in diesem Jahr gab es ein buntes Programm mit viel Musik, einem historischen Rückblick ins Jahr 1902 sowie allerlei Spitzen auf das Stadtleben. Dass Fasnet und Musik den Fischers im Blut liegen, bewiesen die »Jungstars« René und Heiko, die mit

eck« (alias Steffi Dietrich und Manfred Hengefeld), die dieses Jahr unter diversen Wehwechen litten und praktische Tipps zur Behandlung austauschten. Nachdem die Guggen von der »Duddler Musigg« aus Tuttlingen ihren Weg durch das Schneegestöber am Witthoh gefunden hatten, ließen sie es zum Abschluss des Abends dann so richtig krachen.

Ein ganzes Dorf steht Kopf

Die Bankholzen Joppen feierten ihr 50-jähriges Jubiläum und luden am Sonntag zum großen Höriumzug ein



Nicht nur bunte Kostüme gab es beim Höriumzug am Sonntag in Bankholzen zu sehen, auch die zahlreichen Musikgruppen sorgten für Stimmung.



So schön kann das Ökoland am Hörstrand sein. Das bewiesen die Öhninger »Piraten« und eine Schönheit von der hinteren Höri.



Zu einem Biker-Treffen trafen sich die »Bützigräbler« aus Iznang. Mit dabei waren auch die Hardrocker von AC/DC.

swb-Bilder: pud



Rau geht es auf dem Schienerberg zu. Doch dort gedeihen auch süße Erdbeeren.



Zahlreiche Narren wohnten schon morgens dem Zunftmeisterempfang im Narrenpalast in der Schule bei.



Die »Büllebläri« aus Weiler entführten die über tausend Gäste in das zauberhafte Mühlbachtal.